

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Esslingen-Nürtingen,

leider krankheitsbedingt etwas verspätet möchten wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse der Vollversammlung des Diözesanrats am 6. und 7. Oktober 2006 in Reute informieren.

Entwicklungen in den Seelsorgeeinheiten

Nach einer Einführung von Domkapitular Msgr. Rudolf Hagmann über Wahrnehmungen und Einschätzungen seitens der Hauptabteilung Pastorale Konzeption berichteten die Teilnehmer der Vollversammlung über ihre Einschätzungen und Wahrnehmungen der pastoralen Situation vor Ort. Dabei wurden große Unterschiede im Entwicklungsstand der Seelsorgeeinheiten deutlich. Die jüngste bestand erst seit fünf Tagen. Themen waren unter anderem die notwendige Entlastung der Pfarrer, hier wurde auf die Umsetzung der Arbeitshilfe „Delegation“ verwiesen und Wort-Gottes-Feiern mit und ohne Kommunionfeiern. Generell ist allen die Beheimatung in einer Gemeinde und die unmittelbare pastorale Seelsorge wichtig. Der Bischof machte deutlich, dass es im Gegensatz zu anderen Diözesen auch in Zukunft zu keiner Zusammenfassung von Gemeinden und keiner Zentralisierung kommen soll.

Weltkirchliches Engagement der Diözese

Es gibt einen neuen Grundlagentext über die weltkirchliche Arbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart, in dem das Engagement und das eigene Profil ihrer Arbeit beleuchtet werden. In Gruppen haben wir uns über einzelne Inhalte ausgetauscht, z.B. Projektförderung oder politische Anwaltschaft und dem Bischof anschließend unser Votum gegeben. Zum Abschluss gab es am Abend eine Bildershow mit sehr schönen Impressionen über die dritte Pastoralreise unseres Bischofs im Februar 2006 nach Kuba und Guatemala.

Novellierung der Dekanatsordnung

Die Neufassung der Ordnung für die Dekanate in der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde allgemein für gut gelungen befunden und beschlossen. Sie gliedert sich in die Teile Dekanat, Dekan, Dekanatsrat, Einrichtungen des Dekanats und Finanzen. Alle bisher vorliegenden Quellen wurden eingearbeitet. (Trotzdem: aus 21.000 Wörtern wurden 6.000!)

Beschluss über die Zuweisungsmasse für die Kirchengemeinden in den Jahren 2007 und 2008

Die Zuweisungsmasse für die direkten Zuweisungen an die Kirchengemeinden beträgt im Jahre 2007 115,4 Mio. € und im Jahre 2008 117,6 Mio. €. Dies bedeutet auf der Basis von 2006 eine Erhöhung von 1,8% für 2007 und gegenüber 2007 um 1,9% für 2008. Um zeitnah auf evtl. größere Veränderungen reagieren zu können, wird die Zuweisungsmasse 2008 mit einem Vorbehalt belegt. Die Beträge für die Mindestausstattung (Sockelgarantie) der Kirchengemeinden werden ebenso erhöht. Die Kirchengemeinden müssen aber an ihrer Reduzierung – zumindest mittelfristig – festhalten.

Bericht des Bischofs

Bischof Dr. Gebhard Fürst nannte die Gremien, in denen er in Zukunft mitarbeitet, nämlich als Geistlicher Assistent des ZDK, in der Glaubenskommission in der Unterkommission Bioethik und in der publizistischen Kommission. Er ging auch auf die Unruhen auf Seiten der Muslime nach der Rede des Papstes in Regensburg ein. Er berichtete über seine verstärkten Bemühungen um den notwendigen Dialog mit den Muslimen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Diözesanrätinnen und Diözesanräte

Beate Schwarz
Telefon 0711/3700123
beate.sc.schwarz@web.de

Simone Straub
Telefon 07024/467010
SimoneStraub@gmx.de

Gerhard Heckel
Telefon 07021/43124
gerhard.heckel@web.de

Dr. Johannes Warmbrunn
Tel. 0711/9385850
johannes.warmbrunn@web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.